

KRAFTOrt Niederberg

Es gibt in Eggiwil einen Bezirk welcher sich vom Schulhaus Niederberg bis hoch auf Grosshorben erstreckt. Niederberg heisst dieser Ort unterhalb des 1414müM. liegenden Wachthubels. Dieser Bezirk zählt elf Bauernhäuser, meist abgelegen und etwas versteckt. In den meisten Bergbauernfamilien wird noch gesungen, musiziert oder eben geschwungen. Vielleicht liegt es am Ort Niederberg, vielleicht am langen Schulweg, vielleicht ist es auch nur Zufall, dass innerhalb von 6 Kilometern immer wieder kräftige Kranzschwinger heranwachsen.

Im Unterweidli hat Thomas Zaugg seine Kindheit verbracht. Aus dem Hause Schreibersloch kommen mit den Gebrüdern Christian, Ruedi und Hans Bürki, gleich drei Kranzschwinger! Auf Grosshorben wuchs Kurt Fankhauser auf. Bekanntlich sind seine beiden Schwestern Eveline Dolder-Fankhauser und Margrit Vetter-Fankhauser mehrfache Schwingerköniginnen. Vater Bernhard Fankhauser sowie Onkel Daniel Fankhauser waren ebenfalls gefürchtete Kranzschwinger. Die Mütter von den Eidgenossen Peter Wüthrich, Trubschachen und Willy Graber, Bolligen stammen ebenfalls von Grosshorben. Seit dem Obergeraargauischen Schwingfest in Hindelbank zählt der Bezirk Niederberg ein weiterer Kranzschwinger. Thomas Gerber von Horbenschwand kann sich ab sofort auch Kranzschwinger nennen. Der 22-Jährige Landwirt und Landmaschinenmechaniker ist mit seiner Grösse von 1.71m und 86kg nicht gerade mit Gardemassen verwöhnt. Doch macht der zähe Naturbursche mit einer ausgefeilten Technik seinen körperlichen Nachteil wett. Thomas konnte bereits an sechs Schwingfesten um den Kranz schwingen. Nun hat es endlich geklappt. Von ganzem Herzen gratuliert der ganze Bezirk Niederberg, Thomas Gerber zum ersten Kranz!



Text: Daniel Egli (ex. Niederbergler)
Fotos: Rolf Eicher, Steffisburg